Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1) Wirtschaftsbereich

ALPLA Waidhofen GmbH, als regionaler, österreichischer Standort des weltweit agierenden Familienunternehmens ALPLA, ist spezialisiert auf die Herstellung von Spritzgussteilen aus Kunststoff, insbesondere auf die Entwicklung und Herstellung von Verschlüssen und Verschlusssystemen, ALPLA Waidhofen bedient dabei renommierte österreichische und internationale Kunden der Getränke- und Lebensmittelindustrie sowie Kunden aus dem Home- & Personal-Care-Segment.

ALPLA Waidhofen ist seit April 2012, 100%ige Tochter der ALPLA Holding GesmbH, Allmendstraße 81, 6971 Hard und seit 01.01.2025 in die ALPLA Organisation Inject eingebunden.

2) Ertragslage

2025 war insgesamt gekennzeichnet durch eine anhaltend hohe Inflation und einer, im Vergleich zu 2024, nachlassenden Nachfrage. Dieser Rückgang ist auf diverse Faktoren zurückzuführen. Beispiele dafür sind das schlechte Wetter im Sommer, welches zu einer verhaltenen Nachfrage führte, oder der in Österreich neu eingeführte Pfand. Außerdem wurden Maschinen mit geringer Jahresproduktionsmenge verkauft, wodurch der Umsatz wegfällt.

Der Kostendruck blieb insgesamt hoch, dies vor allem bedingt durch hohe Lohn- und Gehaltsabschlüsse und somit deutlich höheren Personalaufwendungen, demgegenüber haben sich andere wesentliche Kostenfaktoren, im Vergleich zum Vorjahr 2024, teilweise abgeschwächt, hier ist vor allem der Aufwand für Material zu nennen.

Trotz des anhaltend hohen Wettbewerbs konnten Maßnahmen gesetzt werden, um die Ertragslage zu verbessern (Preisanpassungen, Maßnahmen zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung), sodass das budgetierte Betriebsergebnis erreicht bzw. leicht übertroffen werden konnte.

3) Finanz- und Vermögenslage

Im Berichtsjahr wurde ein unternehmensgruppeninternes Finanzmitteldarlehen aufgenommen. Dies dient der Finanzierung von neuen Produktionsanlagen. Die Höhe des Darlehens beträgt 9,0 Mio. Euro. Die Produktionsanlagen dienen zum einen der Umstellung auf einen neuen Fertigungsprozess von Verschlüssen. Zum anderen wurden Anlagen beschafft, welche Produkte produzieren, welche außerhalb der Getränke- und Lebensmittelindustrie vertrieben werden.

4) Kennzahlen

	2025	2024
Eigenkapitalquote	43,8 %	54,1 %
Umsatz In TEUR	37.087	42.373
Ergebnis nach Steuern In TEUR	-1.065	2.311

5) Prognosebericht

Nach den Umstrukturierungsarbeiten im Geschäftsjahr 2025 ist für das neue Jahr geplant, dass die neuen Produkte vertrieben werden. Diese neuen Umsätze werden ab der zweiten Jahreshälfte erwartet. Zwar hält die verhaltene Nachfrage aus dem Jahr 2025 noch voraussichtlich im ersten Quartal an, allerdings sind diese neuen Produkte als Diversifikation in einer neuen Branche vorgesehen.

Erschwerend für die Ertragslage hat sich im Februar 2026 im nahen Osten ein geopolitisches Spannungsfeld entwickelt. Dadurch kommt es zu Blockaden der Ölhandelsrouten. Daraus resultierend steigt der Ölpreis an und wird, je nach Dauer dieses Spannungsfeldes, zu simultan steigenden Materialpreisen führen. Dieser Effekt hat Einfluss auf die Rohertragsmarge, auch wenn die Materialpreise an den Kunden weitergegeben werden.

Diesen Aussichten analog wurde das Budget für 2026 konservativ geplant und zusätzlich liegt ein Fokus auf Kosteneffizienz. So wurde bereits ein vorübergehender Einstellungsstopp implementiert.

6) Forschungsbericht

Sämtliche Produktentwicklungen bzw. Neuentwicklungen werden über die Konzernzentrale in Hard abgewickelt.

7) Risikobericht

Weiterhin sind alle Regelungen in Kraft, welche die negativen Auswirkungen auf den Geschäftsgang und den Betrieb minimieren sollen (Hygienekonzept und interne Hygienerichtlinien).

Durch die Zugehörigkeit zum ALPLA Konzern und den daraus resultierenden Verflechtungen der einzelnen Werke in Verbindung mit unterschiedlichsten Produkten und Kunden, ergibt sich eine wesentliche Risikominimierung (dies auch in Hinblick auf den Maschinenpark zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit).

Die Ein- und Verkäufe werden überwiegend in EURO abgewickelt, daher ist das Währungsrisiko minimal.

Der Marktwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht im Wesentlichen dem Buchwert. Aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeiten werden keine Sicherungsgeschäfte gegen das Preisänderungsrisiko berücksichtigt.

Durch die Überprüfung der Einhaltung von Zahlungsfristen, der Begrenzung von Kreditlimits, sowie der Einholung von Kreditwürdigkeitsprüfungen unserer Kunden werden Auswirkungen aus möglichen Zahlungsausfällen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens begrenzt gehalten. Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich nicht eingesetzt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

8) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für den Standort wurde im Zuge einer strategischen Neuausrichtung eine Anpassung der Produktionsstruktur beschlossen. Diese umfasst insbesondere die Verlagerung arbeits- und personalintensiver Maschinen an andere Standorte.

Im Zusammenhang damit ist auch ein Abbau von bis zu 50 Arbeitsplätzen vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt schrittweise.

Die Maßnahmen erfolgen vor dem Hintergrund veränderter Marktbedingungen und zielen auf die nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Standorts ab.

Waidhofen an der Thaya, 05.05.2026

DocuSigned by:
8AFF88A9EFBD4A2...
Michael Feltes

DocuSigned by:
Walter Knes
7CE5892FCC7D417...
Walter Knes